



Aktuelle Seite: Home



Ev. Jugend Dillenburg

Start

Termine

Freizeiten

Jugendvertretung

Angebote

Schulungen

Tag für Mitarbeitende 2015

Kinderschutz

Material und Ideen

Weblinks

Kontakte

Impressum

Login Form

Benutzername

Passwort

Angemeldet bleiben

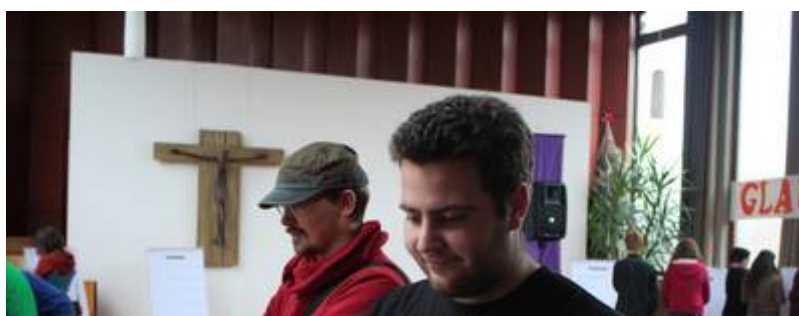
Anmelden

Zukunftswerkstatt Jugend



Ev. Jugend in den Dekanaten Dillenburg und Herborn

Herborn. „Es ist uns wichtig, dass die Jugendlichen sich mit der Zukunft beschäftigen und eigene Zukunftspläne für die Evangelische Jugendarbeit in der Region entwerfen“, sagt der Herborner Dekan Andreas Friedrich zur Eröffnung der „Zukunftswerkstatt Jugend“ für die Evangelischen Dekanate Dillenburg und Herborn. „Eine Zukunftswerkstatt ist da ein gutes Mittel, die Evangelische Dekanate haben mit dieser Form schon gute Erfahrungen gemacht“, fügt Dekan Friedrich an, der vor über 20 Jahren ehrenamtlich aktiver Jugendlicher und junger Erwachsener aus den amtierenden Dekanatsynodalvorständen beider Dekanate sein Grußwort sprach.



- Passwort vergessen?
- Benutzername vergessen?
- Registrieren



Was

dann am Samstag im Herborner Martin-Niemöller-Haus folgte, erinnerte tatsächlich an die beiden großen Zukunftswerkstätten der Evangelischen Dekanate. In Kleingruppen und an Stellwänden wurden die über 20 jungen Menschen eingeladen, frei ihre Ideen und Visionen zu äußern. Begleitet wird die Aktion durch Christhard Ebert vom Zentrum Mission in der Region der EKD. Der Pfarrer und Moderator hatte auch schon die Zukunftswerkstätten der Dekanate begleitet und daher schon einen gewissen Einblick in die Region gewonnen. So ermuntert er die Anwesenden zunächst ganz frei Wünsche zu äußern.

Manche Rückmeldung löst ein Schmunzeln aus: „...einen neuen Billardtisch für das Ev. Gemeindehaus in ...“. Die Zukunftswerkstatt eine Wunschbörse? Eher nicht, hier werden sehr deutlich Bedürfnisse formuliert die für die Arbeit der Evangelischen Jugend in Zukunft zu bedenken sind. Es besteht ein großer Wunsch danach Freizeit, Arbeit, Glaube und Beziehungen miteinander in Einklang zu bringen. Jugendarbeit macht so lange Spaß, wie sie eigene kreativer Mitbestimmung ermöglicht. Doch auch die zeitliche Belastung ist ein großes Thema: „Ein Nein muss akzeptiert werden.“ - „Es gibt Bereiche neben Schule und Ehrenamt, die ich noch für mich brauche.“



Doch nicht nur diese kritischen Anmerkungen stehen im Raum. Geträumt wird von attraktiven Angeboten für junge Menschen in räumlicher Nähe. Angebote bei denen auch junge Erwachsene Abseits ihrer Mitarbeit mal wieder Teilnehmer sein können. Räume in denen eigene Ideen eingebracht werden und in der die Meinung junger Menschen Gehör findet.

Die Motivation sich in ihrer Kirche zu engagieren und sie für sich zu gestalten ist unter den jungen Menschen in der Evangelischen Jugend ungebrochen groß. Die Hälfte der Anwesenden meldet sich am Ende des Tages um mit den Ergebnissen an einem Konzept für die Jugend im Dekanat an der Dill weiterzuschreiben.

Die Vorsitzenden der Evangelischen Jugend Jana Beecht und Anna Luisa Brecher versprechen sich mit den Interessierten und den Jugendvertretungen bis Ostern zusammen zu setzen und einen ersten Entwurf eines zukünftigen Konzeptes vorzustellen.